

Hilden, den 08.11.2012
Der Bürgermeister
AZ.: III/51-Hes

WP 09-14 SV 51/222

Mitteilungsvorlage

öffentlich

Schüler- und Klassenzahlen zum Schuljahr 2012/2013

Beratungsfolge:	Sitzung am:	Bemerkungen
Ausschuss für Schule und Sport	05.12.2012	

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule und Sport nimmt den Sachstandsbericht über die Schüler- und Klassenzahlen im Schuljahr 2012/2013 zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen nein

Erläuterungen und Begründungen:

Mit der als **Anlage 1 und 2** beigefügten Übersicht werden die Schüler- und Klassenzahlen des laufenden Schuljahres 2012/2013 zur Information vorgelegt.

Dabei handelt es sich um die amtlichen Schuldaten, die Ende September von den Schulen dem Landesamt für Datenverarbeitung übermittelt wurden.

Auswertung der Schülerzahlen für das Schuljahr 2012/2013

I. Städtische Schulen

Grundschulen:

Insgesamt werden 417 Schulneulinge in 18 Eingangsklassen beschult, es konnten 73 Klassenverbände gebildet werden (im Vorjahr 77 Klassenverbände).

Die durchschnittliche Klassenfrequenz (24,3 Schüler/innen) ist gegenüber dem Vorjahr (23,62) leicht gestiegen. Die Gesamtzahl der Schüler/innen ist von 1819 auf 1774 um 45 Kinder (entspricht 2,47%) gesunken.

Hauptschule:

Die Theodor-Heuss-Schule konnte keine Eingangsklasse bilden. Insgesamt fiel die Schülerzahl um 21 Kinder (entspricht 9,63%) von 218 auf 197. Die Klassenfrequenz beläuft sich auf 21,89 Schüler/innen (Vorjahr 21,80)

Ferdinand-Lieven- Schule

Die Ferdinand-Lieven-Schule besuchen insgesamt 90 Schüler/innen. Im Vergleich zum Vorjahr (98) ist die Schülerzahl um 8 (8,16%) gefallen. Die Schule hat 7 Klassenverbände.

Realschulen

Die städtische Wilhelm-Fabry-Realschule hat mit 56 Schüler/innen zwei Eingangsklassen gebildet.

Die Zahl der Schüler/innen ist von 390 im Vorjahr auf 371 gefallen (entspricht 4,87%) und die Anzahl der Klassenverbände ist von 15 auf 14 gefallen. Die durchschnittliche Klassenfrequenz ist gegenüber dem Stand des Vorjahres (26,0) auf 26,5 geringfügig gestiegen.

Die Übergangsquote für alle Hildener Realschulen beträgt in diesem Jahr 37,6% (Vorjahr 38,6%).

Gymnasien

Das städt. Helmholtz-Gymnasium hat mit 118 Schüler/innen 4 Eingangsklassen gebildet.

Die Gesamtschülerzahl beträgt 1001. Davon besuchen 593 Schülerinnen die Sekundarstufe I und 408 die Sekundarstufe II. Im Schuljahr 2011/2012 besuchten 629 Schülerinnen und Schüler die Sekundarstufe I und 397 die Sekundarstufe II.

Die Übergangsquote für die Hildener Gymnasien insgesamt liegt in diesem Jahr bei 43,7% (Vorjahr 41,4%).

Gesamtschule

Die Bettine-von-Arnim-Gesamtschule des Zweckverbandes Langenfeld/Hilden hat in die 5. Klasse 45 Hildener Schüler/innen aufgenommen. Dies entspricht einer Übergangsquote von 9,49 % (Vorjahr: 10,09%). Eine neue Eingangsklasse mit gemeinsamem Unterricht für Behinderte und Nicht-behinderte wurde eingerichtet. Hier werden 5 behinderte Kinder (Hilden 1/Langenfeld 4) beschult.

II. Schulen insgesamt

Die Schülerzahl an den Hildener allgemeinbildenden Schulen ist mit 5828 im Vergleich zum Vorjahr (6023) um 3,24% gefallen (-195).

Bei den einzelnen Schulformen ergibt sich folgendes Bild:

	absolut	in %
Grundschulen	- 45	- 2,47%
Hauptschule	- 21	- 9,63%
Förderschule	- 8	- 8,16%
Realschulen	- 35	- 1,99%
Gymnasien	- 86	- 4,04%

Anlage 1 stellt die Schülerstatistik für das Schuljahr 2012/2013 dar.

Auf **Anlage 2 der amtlichen Statistik** sind neben den Schülerzahlen der Gesamtschule auch nachrichtlich die Zahlen der Freien Christlichen Schule und der Paul-Maar-Schule, Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung, sowie des Berufskollegs des Kreises Mettmann dargestellt.

Als **Anlage 3** ist weiterhin auch eine Übersicht über die Anzahl und den Anteil der ausländischen Schüler/innen an den Hildener Schulen beigefügt. Aus **Anlage 4** sind die Zahlen der Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte zu entnehmen.

Als **Anlage 5** ist eine Aufstellung der vorläufigen Anmeldezahlen der Hildener Grundschulen beigefügt. Nach dem jetzigen Stand sind keine großen Veränderungen gegenüber dem laufenden Schuljahr zu erwarten. Die Anzahl der Klassen bleibt gleich. Voraussichtlich wird die Adolf-Kolping-Schule im Eingangsjahrgang einzügig werden, wogegen die Wilhelm-Busch-Schule wieder dreizügig wird.

Für die nächste Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport wird eine Sitzungsvorlage vorbereitet, die aufgrund der endgültigen Anmeldezahlen das weitere Vorgehen im Rahmen der Schulentwicklungsplanung, auch unter Berücksichtigung der gerade beschlossenen 8. Schulrechtsänderung beschreibt. Mit dieser Änderung wird der Bestandschutz für kleine Schulstandorte gestärkt. Die Änderungen des Gesetzes werden in der Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport am 28.02.2013 ausführlich dargestellt werden. In diesem Zusammenhang wird auch der in der Sitzung des Rates am 04.07.2011 vertagte Beschluss zur Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes am Standort Beethovenstraße als auch der in der Sitzung des Rates am 15.02.2012 vertagte Beschluss zum Antrag der Fraktion Freie Liberale vom 14.12.2011 zur Zukunft der Grundschulen berücksichtigt werden.

Horst Thiele